

Siedler wollen das ganze Dutzend

Baugebiet Krumme Äcker ist längst reif für eigene Gemeinschaft – Kleine Beitragserhöhung

Weiden. (kbl) Aus elf mach zwölf. Der Verband der Weidener Siedlergemeinschaften im Bayerischen Siedlerbund will das volle Dutzend. Wie Vorsitzender Horst Witzl am Donnerstagabend bei der Mitgliederversammlung betonte, sei das Neubaugebiet Krumme Äcker reif für eine eigene Siedlergemeinschaft. Wie bekannt wurde, habe Stefan Bäumler bereits Interesse bekundet.

Damit käme man auch dem Wunsch des Landesvorsitzenden Otto Benner entgegen, der bis Ende 2002 den Bezirksverband auf 30 000 Mitglieder aufstocken will. Derzeit zähle der Verband 27 913 organisierte Siedler, 1041 mehr als noch vor sieben Monaten. Mit der Missionierung der Krummen Äcker will Witzl im November beginnen. Dann möchte er den Neubürgern alle Vorteile der Siedlergemeinschaft unterbreiten.

Mitgliedschaft von hohem Wert

„Wir haben bereits 15 Mitglieder im Neuland.“ Für Stadtrat Rudi Habla, der zusammen mit Stadträtin Elisabeth Kraus die Versammlung verfolgte, „höchste Zeit“. Habla: „Wir müssen den Leuten die Notwendigkeit unserer Organisation klar machen.“ Ein weiterer Vorstoß in Richtung Mitgliederwerbung werde bei der Oberpfalzausstellung erfolgen, bei welcher der Verband mit einem Info-Stand vertreten sein werde, erklärte Witzl. Die Weidener Siedlergemeinschaft zähle 2500 Mitglieder.

Natürlich stand auch die Versammlung unter den Ereignissen von New York und Washington. Zu Ehren der Opfer eröffneten die Vorstände der Siedlergemeinschaften die Herbstsitzung mit einer Gedenkminute und zeigten tiefe Betroffenheit. Gleichzeitig warnten sie aber auch vor einer



Die Vorstände der elf Weidener Siedlergemeinschaften, die ihren Kreis um eine zwölfte Gemeinschaft für die Neubürger im Baugebiet Krumme Äcker erweitern wollen. Bild: kbl

Weltkriegsgefahr durch voreilige militärische Gegenschläge.

Über Aktuelles in der Verbandsarbeit referierte Wolfgang Jonas vom Dienstleistungszentrum des Bayerischen Siedlerbundes. Neben Neuerungen im Versicherungswesen ging es ihm insbesondere um die Einführung einer Scheckkarte für Mitglieder. Damit solle erreicht werden, für Karteninhaber billigeren Benzin und Rabatte in den Baumärkten zu erwirken. Der Beitrag

würde eurobedingt leicht von 2,15 auf 2,31 Mark angehoben.

Aufgrund fehlender Inserate könne die Auflage des „Blickpunkt Bayern“ nicht wie gewünscht auf 60 000 Exemplare erhöht werden. Die Finanzlage ließe nur eine Auflage von 10 000 zu. Am 30. September reist die Gemeinschaft nach Thüringen, wo Saalfeld und die Feengrotten besucht werden. Anmeldeschluss für die Busfahrt (zwölf Mark) ist der 24. September.

1. Vorsitzender Horst Witzl - Rehbühlsiedlung 3 - 92637 Weiden i.d. Opf.

Verband Weidener Siedlergemeinschaften
im BSB

Der Neue Tag
15. September 2001